SAMARITERSTIFT IM NACHBARSCHAFTSHAUS

PFLEGEHEIM MIT HAUSGEMEINSCHAFTEN
KURZZEITPFLEGE

SAMARITER STIFTUNG

Das moderne und zugleich familiäre Haus der Samariterstiftung in Ostfildern hat seit **September 2012** seine Türen geöffnet. Das **Samariterstift im Nachbarschaftshaus** befindet sich im Herzen des **Scharnhauser Parks** und grenzt unmittelbar an den Quartierspark „Landschaftstreppe“ der Landesgartenschau aus dem Jahr 2002 an.

Ein Haus mit warmer Atmosphäre

Großzügig, modern und hochwertig ausgestattet

Das Samariterstift im Nachbarschaftshaus wurde entsprechend dem **neuesten Kenntnisstand für Pflegeheime,** insbesondere für Menschen mit demenzieller Erkrankung, geplant und gebaut. Es zeichnet sich durch besonders **helle und lichtdurchflutete Innenräume** aus, die sich über drei Stockwerke verteilen. Das gesamte Gebäude ist auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten älterer Menschen ausgelegt und vollständig barrierefrei. Alle Etagen können bequem über einen Aufzug erreicht werden. Das moderne Haus bietet in großzügig gestalteten, hellen und freundlichen Einzelzimmern 71 **Dauerpflegeplätze** an. Immer wieder kommt es vor, dass Angehörige für Übergangszeiten oder auch für den Urlaub vorübergehend einen Pflegeplatz suchen. Hierfür bieten wir **zwei Kurzzeitpflegeplätze** an.

In der Heimat zu Hause sein

Leben in guter Nachbarschaft

Die unmittelbare **Nähe zur Ortsmitte** bietet den Bewohnern kurze Wege. Gute Einkaufsmöglichkeiten, ein Wochenmarkt, eine Apotheke, Ärzte und Cafés sind in unmittelbarer Nähe. Der angrenzende Park der „Landschaftstreppe“ lädt zum Spazierengehen ein. Die Bewohnerinnen und Bewohner können so **ungehindert am öffentlichen Leben** der Stadt teilhaben.
Die Stadtbahnhaltestelle „Scharnhauser Park“ der U7 ist nur wenige Gehminuten entfernt.

Nachbarschaft ist Programm

Besonders wichtig ist die Nachbarschaft. Eingebettet in den Scharnhauser Park, ist das Pflegeheim des Samariterstifts ein Teil des Nachbarschaftshauses, zusammen mit anderen Einrichtungen wie dem **Bürgertreff** für die Menschen im Stadtteil, dem **Beratungszentrum** für Ältere mit dem Pflegestützpunkt Ostfildern, dem **„Offenen Atelier“**, einer **Tagespflege** für ältere Menschen, einer **ambulant betreuten Wohngemeinschaft** für Menschen mit Demenz und **betreute Wohnungen** für Menschen mit Behinderung. Dank der zentralen Lage und der Vielfalt an Angeboten, findet eine enge Einbindung in das Gemeinwesen mit gemeinsamer Quartiersarbeit statt.

Kompetente Beratung rund um die Aufnahme

Ein ausführliches Beratungsgespräch, mit der Möglichkeit das Haus in aller Ruhe zu besichtigen, kann nach telefonischer Absprache individuell vereinbart werden. Hierzu gibt es ausführliches Informationsmaterial und alle Unterlagen, die für eine Anmeldung erforderlich sind. Fragen beantwortet auch die Beratungsstelle für Ältere im gleichen Gebäude.

Leben in der Hausgemeinschaft

Das gemeinsame Leben prägt den Alltag im Samariterstift im Nachbarschaftshaus. 73 pflegebedürftige Menschen in sechs Hausgemeinschaften leben ähnlich wie in einer Familie in kleinen, überschaubaren Gruppen von **9 bis 14 Bewohner/innen** mit anderen Senioren zusammen.

Vertrauter Tagesablauf

Mittelpunkt ist jeweils der Gemeinschaftsraum mit einem Wohn- und Essbereich mit eigener Küche. Die Mahlzeiten sind zentrale Punkte im alltäglichen Leben. Vor allem für demenziell erkrankte Menschen ist es wichtig, durch bekannte Tätigkeiten Bezüge zu Erinnerungen herzustellen. Orientiert an den Biografien der Bewohner versuchen wir Tätigkeiten zu finden, die dem Einzelnen vertraut sind.
Unsere Betreuungsassistentinnen bieten allen Bewohnerinnen und Bewohnern **zahlreiche Angebote** an. Das sind beispielsweise Spiele, Singen, Bewegungsangebote, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Arbeiten im Garten, aber auch regelmäßige Gottesdienste. Ziel ist es, dass die Bewohner ihren gewohnten Lebensstil möglichst beibehalten können.

Zentrale Elemente der Betreuung sind die **Förderung von Selbständigkeit und Teilhabe.** Liebevolle und gut ausgebildete Pflegerinnen und Pfleger sowie Alltagsbegleiter tun alles, damit die Menschen weitestmöglich **„Alltag" leben** können. Eine wichtige Rolle spielen dabei auch Angehörige und engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Vom Menschen her gedacht

Qualifizierte Dienstleistung von der Pflege bis zur Hauswirtschaft

Die Hausgemeinschaften für Menschen mit und ohne Demenz ermöglichen ein Wohnen und Leben in größtmöglicher **Normalität und Selbstbestimmung**. Alltagsbegleiter sind in den Hausgemeinschaften für die Essenszubereitung sowie die Begleitung durch den Tag zuständig. Qualifizierte Pflegefachkräfte sind wie ein **häuslicher Pflegedienst** zwischen den Hausgemeinschaften und den Bewohnerzimmern rund-um-die-Uhr unterwegs. Alle Zimmer sind als **Einzelzimmer** mit rund 22 Quadratmetern großzügig bemessen, hell und freundlich in warmen Farben gehalten. Jedes Zimmer ist mit einem Einbauschrank mit integriertem Schließfach, einem Pflegebett und einem Nachttisch ausgestattet. Wir begrüßen es sehr, wenn Bewohnerinnen und Bewohner ihr Zimmer mit eigenen Möbeln, Bildern und Pflanzen einrichten. Alle Zimmer haben **Telefon- und Fernsehanschluss** sowie ein **modernes Notrufsystem.** Zusätzlich gehört zu jedem Zimmer ein **behindertengerechtes Badezimmer** mit Dusche, Toilette und Waschbecken.

Das Konzept des Hausgemeinschaftsmodells ist vom Menschen her gedacht und soll den Bewohnerinnen und Bewohnern möglichst viel **Lebensqualität und Alltagsnormalität** vermitteln. Deshalb gibt es im Samariterstift im Nachbarschaftshaus auch keine festen Besuchszeiten, die Bewohnerinnen und Bewohner können jederzeit Besuch in ihrem Zimmer empfangen

Architektur, die sich an den Menschen orientiert

Von jeder Hausgemeinschaft gelangt man auf die **großzügige Dachterrasse** mit einer Pergola im 1. Stock sowie dem speziell konzipierten **Sinnesgarten** im Erdgeschoss. Bei gutem Wetter ist der Sinnesgarten Treffpunkt und Ort für Aktivitäten im Freien und lädt die Bewohner zum geschützten Aufenthalt an der frischen Luft ein. Jedes Stockwerk verfügt zusätzlich über einen Eckbalkon mit Blick auf das Stadtgeschehen des Scharnhauser Parks und teilweise auf das eindrucksvolle **Panorama der Schwäbischen Alb.**

Im Erdgeschoss des Gebäudes ist für motorisch unruhige Bewohner rund um das Atrium ein **natürlich belichteter Bewegungsraum** angelegt. Die **großzügig verglaste Wandelhalle** bietet natürliche Beleuchtung auch bei schlechtem Wetter und stabilisiert damit den Tag-Nacht-Rhythmus.

Unser Auftrag und unsere Überzeugungen

Auf der Grundlage des **christlichen Menschenbildes** fördern und sichern wir die **Würde** der bei uns lebenden Menschen sowie die **Teilhabe** an der kirchlichen Gemeinde und weltlichen Gemeinschaft. Der Sicherung von Selbständigkeit und Privatheit der Bewohnerinnen und Bewohner sehen wir uns verpflichtet. Eine enge Zusammenarbeit mit den Partnern in Kommune und Kirchengemeinden gehört zu unserem Selbstverständnis.

Grundsätze und Leitgedanken

Die Pflege und Betreuung im Samariterstift im Nachbarschaftshaus orientiert sich an den Vorgaben des **Leitbildes** der Samariterstiftung, an den **Erkenntnissen der modernen Pflegewissenschaft** und selbstverständlich an den **gesetzlichen Vorschriften.** Bei der Betreuung und Pflege stehen die Ressourcen und Potentiale der Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt. Wir versuchen, verloren gegangene Fähigkeiten möglichst wiederherzustellen und vorhandene Kompetenzen so lange wie möglich zu erhalten. Dabei stehen die **Selbständigkeit und Selbstbestimmung** der Menschen im Vordergrund. Unsere Pflege- und Betreuungsphilosophie basiert auf dem Modell der personenzentrierten Pflege nach Tom Kitwood sowie auf dem Modell der fördernden Prozesspflege nach Monika Krohwinkel.

Wenn Bürger mithelfen

Vieles in der Arbeit des Samariterstiftes im Nachbarschaftshaus ist kaum denkbar ohne freiwillig engagierte Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam mit den Alltagsbegleitern und Angehörigen wirken Ehrenamtliche in den Hausgemeinschaften mit. Die ehrenamtlich Engagierten tragen maßgeblich zur lebendigen Atmosphäre in den Hausgemeinschaften bei.

Mögliche Engagementfelder sind:

- Kochen und Backen in den Hausgemeinschaften
- Gestalten von jahreszeitlichen Festen und Feiern
- Patenschaften für Hausgemeinschaften
- Pflege des Sinnesgarten
- Abendsingen zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde
- Begleit- und Besuchsdienste

Wenn Sie einen Teil Ihrer Zeit in **„Zeit für andere“ umwandeln** können, werden Sie selbst einen **großen Gewinn** davon haben. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden werden durch ein eigenes Fortbildungsprogramm und Angebote zum Austausch besonders gefördert. Bringen Sie selbst Ihre Ideen ein oder lassen Sie sich von unseren Vorschlägen anregen.

12/14

Unsere besonderen Pluspunkte für Sie

- *zentrale Lage mitten in der Stadt mit guter Verkehrsanbindung*
- *helle, freundliche Architektur und attraktiver Sinnesgarten*
- *familiäre Atmosphäre in Hausgemeinschaften*
- *vielfältige Angebote zur Alltagsgestaltung und Feiern von Jahresfesten*
- *offenes Haus mit Beratung, Bürgertreff, offenem Atelier und vielfältigen Angeboten*

Wenn Sie mehr wissen möchten …

Gerne geben wir Ihnen im persönlichen Gespräch oder am Telefon weitere Informationen. Rufen Sie uns einfach an. Wir sind für Sie da.

SAMARITER STIFTUNG

Das Samariterstift im Nachbarschaftshaus wird betrieben von der Samariter GmbH, einer Tochtergesellschaft der Samariterstiftung (Schlossweg 1, 72622 Nürtingen). Die Samariterstiftung und die Samariter GmbH sind Mitglieder im Diakonischen Werk Württemberg. Sie betreuen und versorgen in mehr als 40 Einrichtungen in Württemberg rund 4000 alte und kranke Menschen und Menschen mit Behinderung.

SAMARITERSTIFT IM NACHBARSCHAFTSHAUS

Bonhoefferstraße 4
73760 Ostfildern (Scharnhauser Park)

Telefon 0711/900382-100
Telefax 0711/900382-199
samariterstift-im-nachbarschaftshaus@samariter-gmbh.de
www.samariterstiftung.de

Mit freundlicher Genehmigung der Stadt Ostfildern